

Informationen zum Aufnahmeverfahren in die Klassenstufe 5 für das Schuljahr 2026/2027

Sehr geehrte Eltern,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule. Für die Anmeldung an unserer Schule beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise.

Sie erhalten von Ihrer Grundschule die entsprechenden Informationen und Anmeldeunterlagen (gelber Anmeldebogen) gemeinsam mit der Bildungsempfehlung und dem Halbjahreszeugnis.

Die **Anmeldung** am Gymnasium erfolgt im Zeitraum **vom 06.02.2026 bis 27.02.2026 kontaktlos per Briefpost bzw. per Einwurf in den Schulbriefkasten** (grauer Briefkasten am Metalltor zum Schulhof zwischen Haus A und B).

Beachten Sie bitte, dass eine Anmeldung Ihres Kindes prinzipiell **nur an einer Schule mit der Original-Bildungsempfehlung möglich ist**. Geben Sie bitte auf dem Aufnahmeantrag einen **Zweitwunsch** und einen **Drittwunsch** an.

Nach Eingang der Schulanmeldung an unserer Schule erhalten Sie eine **Eingangsbestätigung per Mail**. Bitte geben Sie deshalb leserlich die Mailadressen beider Eltern auf dem Anmeldebogen an!

Nur Eltern, deren Kind **keine Bildungsempfehlung für das Gymnasium** erhalten hat, vereinbaren einen **Termin** im Anmeldezeitraum **für die persönliche Anmeldung** unter 0341/ 44 23 38 444 in der Zeit von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Zur Anmeldung sind folgende Unterlagen einzureichen:

Im Original:

- **Bildungsempfehlung Klasse 4**
- ausgefüllter **Aufnahmeantrag** (gelbes Blatt)
mit **Originalunterschriften BEIDER Sorgeberechtigten** (ggf. Vollmacht beifügen oder Nachweis der alleinigen Sorgeberechtigung) und Erst-, Zweit- und Drittwunsch, ggf. vorsorglich die gewünschte Oberschule
Bitte beachten Sie Vorder- und Rückseite!
- ggf. formlose Erklärung zur Zwei- oder Mehrsprachigkeit, falls die Herkunftssprache nicht bzw. nicht ausschließlich Deutsch ist.
- wenn zutreffend und nach gründlicher Abwägung: Härtefallantrag (Erläuterungen siehe S. 3)

In Kopie:

- aktuell erteilte **Halbjahresinformation Klasse 4**
- Jahreszeugnis Klasse 3
- **Abstammungs-(Geburts-)urkunde** oder ein entsprechender Identitätsnachweis
- ggf. medizinisches oder psychologisches Gutachten/Attest, Schwerbehindertenausweis, Bescheid über **Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs**, förderpädagogisches Gutachten, Entwicklungsbericht oder Förderplan
- **Nachweis gemäß Masernschutzgesetz**, wenn bisher eine Schule in freier Trägerschaft besucht wurde

Entscheiden Sie sich für ein Gymnasium mit **vertiefter Ausbildung als Zweit- bzw. Dritt wunschschule**, so beachten Sie bitte, dass Sie Ihr Kind parallel zur Anmeldung bei Ihrer Erstwunschschule auch an dieser Schule anmelden müssen. Dazu kopieren Sie bitte die Anmeldeunterlagen, bevor Sie diese bei der Erstwunschschule abgeben, und reichen die kopierte Schulanmeldung bei der entsprechenden Schule ein. Bitte vermerken Sie diese Information auf dem Anmeldebogen.

Bei Bildungsempfehlung für die Oberschule

Wenn Ihrem Kind die Bildungsempfehlung für die Oberschule erteilt wurde und Sie dennoch wünschen, dass Ihr Kind die Ausbildung am Gymnasium fortsetzt, melden Sie Ihr Kind ebenfalls **bis zum 27.02.2026** an.

Damit beantragen Sie auch die **Teilnahme an einer Beratung** im gewünschten Gymnasium. Die Beratung erfolgt auf der Grundlage der Bildungsempfehlung der Grundschule, des letzten Jahreszeugnisses, der letzten Halbjahresinformation und der **Leistungserhebung**, die zentral für alle Schüler ohne Bildungsempfehlung **am 03.03.2026 im Gymnasium** durchgeführt wird. Es ist eine vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus vorgegebene schriftliche Arbeit anzufertigen, die die Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht zu gleichen Teilen berücksichtigt. Die Arbeitszeit beträgt 60 Minuten, zuzgl. 10 Minuten Einlesezeit.

Die Beratungsgespräche finden vom 03.03.2026 bis zum 12.03.2026 im Gymnasium statt. (Ihr Beratungstermin wird bei der persönlichen Anmeldung vereinbart.) Anschließend liegt die Entscheidung bei den Eltern. Eine **Nichtteilnahme am Beratungsgespräch** zählt als Rücknahme des Antrages zur Aufnahme an einem Gymnasium. In diesem Falle ist die Schülerin oder der Schüler von den Personensorgeberechtigten **bis zum 13.03.2026** an der gewünschten Oberschule anzumelden.

Eltern, für deren Kind im Ergebnis des Beratungsgesprächs der Besuch der Oberschule empfohlen wird, die aber trotzdem wünschen, dass ihr Kind den weiteren Bildungsweg am Gymnasium fortsetzt, teilen dies nach dem Beratungsgespräch schriftlich spätestens **bis zum 01. April 2026** dem Gymnasium mit.

Bitte beachten Sie, dass **kein Rechtsanspruch auf den Besuch einer bestimmten Schule** besteht. Insbesondere besteht auch kein Rechtsanspruch auf Aufnahme an dem Gymnasium, welches Ihre Anmeldung entgegengenommen und an dem das Beratungsgespräch stattgefunden hat.

Für das Schuljahr 2026/27 nehmen wir **voraussichtlich fünf Klassen 5** auf.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Aufnahmekapazität an unserer Schule nicht ausreichte, um alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler aufzunehmen zu können. Im Falle des zu erwartenden Kapazitätsengpasses werden wir auf ein bewährtes, mit dem Landesamt für Schule und Bildung abgestimmtes Aufnahmeverfahren (Losverfahren) zurückgreifen.

Kriterien der vorrangigen Aufnahme:

Sollten sich mehr Schülerinnen und Schüler mit ihrem Erstwunsch an unserer Schule anmelden als Plätze vorhanden sind, werden die aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler wie folgt ausgewählt:

**Kinder, deren Geschwister zum Zeitpunkt des Schuljahresbeginns 2026/2027
unsere Schule besuchen, werden vorrangig aufgenommen
(gilt nicht für Geschwister in Vorbereitungsklassen VKA).
Die Vergabe der restlichen Plätze erfolgt im Losverfahren.**

**Der Aufnahmebescheid oder Ablehnungsbescheid ergeht schriftlich an die Eltern am
22.05.2026 (± 1-3 Tage unwägbarer Postversand)**

Härtefall

Vor Beginn des kriterienbezogenen Aufnahmeverfahrens wird geprüft, für welche Kinder eine Ablehnung eine unzumutbare Härte bedeuten würde. Diese Kinder nehmen nicht am Aufnahmeverfahren teil, sondern werden vorab aufgenommen. Die Entscheidung über das Vorliegen einer besonderen eng umgrenzten Härtesituation wird einzelfallbezogen durch die Schulleitung getroffen.

Voraussetzung ist das Vorliegen eines formlosen **Härtefallantrags zusammen mit der Schulanmeldung**. Später eingereichte Anträge erschweren die Bearbeitung und Berücksichtigung erheblich.

Härtefälle sind „*besondere individuelle und außergewöhnliche schüler- und schulbezogene Umstände, die die Unterrichtung des Schülers gerade an dieser Schule zwingend notwendig machen*“.

Bitte beachten Sie, dass kein Härtefall vorliegt bei Gründen, die typischerweise eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern betreffen, wie:

- alleinerziehend/ getrenntlebende Eltern/ Wechselmodell
- Berufstätigkeit der Eltern
- Wohnortnähe
- soziale Vernetzung im Stadt-/Ortsteil
- Einschränkung von Freizeitaktivitäten
- pädagogisches Konzept der Schule
- schulspezifische Profile/Fremdsprachen
- Kooperationsvereinbarungen mit Grundschulen

Nichtaufnahme an der Erstwunschschule

Sofern Ihr Kind nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens nicht an unserer Schule aufgenommen werden kann, erfolgt eine Umlenkung an eine andere Schule. Sie erhalten dann zeitgleich mit unserer Ablehnung von dort eine Aufnahmebestätigung. Die Anmeldeunterlagen werden von uns an die aufnehmende Schule übergeben, so dass Sie Ihr Kind nicht noch einmal anmelden müssen. Leider kann nicht garantiert werden, dass eine Aufnahme an einer der beiden Schulen des Zweit- und Drittwünsches erfolgen kann. Die Auswahl der Schulen im Erst-, Zweit- bzw. Drittwunsch sollten Sie daher sorgsam treffen und nicht drei der beliebtesten Gymnasien angeben.

Da Ihr Kind nur an der Schule am Auswahlverfahren teilnimmt, an der es unter Vorlage der Originalbildungsempfehlung angemeldet wurde, hängt eine Aufnahme an der Zweit- bzw. Drittwunschschule davon ab, ob dort nach Aufnahme der an dieser Schule angemeldeten Schüler noch freie Plätze vorhanden sind. Sofern weder Zweit- noch Drittwunsch erfüllt werden können, besteht unser Ziel darin, für Ihr Kind eine Schule zu finden, die sich in einer angemessenen Entfernung zum Wohnort befindet, sodass der einfache Schulweg dorthin nicht mehr als 60 Minuten beträgt.

Nachrückverfahren

Für den Fall, dass nach Herausgabe der Aufnahmebescheide wieder Schulplätze frei werden, wird eine Nachrückerliste erstellt. Für die Teilnahme am Nachrückverfahren reicht ein entsprechender **schriftlicher (formloser) Antrag auf Teilnahme am Nachrückverfahren** aus, mit dem Sie ihren Willen bekunden, weiterhin Interesse an einem Schulplatz an unserer Schule zu haben. Dieser ist zwischen dem **22.05. und 05.06.2026 per Email an info@gap.lernsax.de** einzureichen. Die Vergabe der freiwerdenden Schulplätze erfolgt ab 16.05. fortlaufend entsprechend der Platzierung auf der Nachrückerliste, zunächst bis zum 22.06.2026.

Bitte haben Sie Verständnis, dass während des Schulanmeldeverfahrens keine Auskünfte zur Aufnahme bzw. Nichtaufnahme oder zum Widerspruchsverfahren seitens unserer Schule erteilt werden. Danke!

Mit freundlichen Grüßen